

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 28 (1910)  
**Heft:** 157

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>te</sup> Semester: Fr. 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.  
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

**Abonnements:**  
Suisse: un an Fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre Fr. 3.  
Étranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
à l'Office central.  
Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Festtage  
 Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce  
 Paratt 1 à 2 fois par jour le dimanche et jours de fête exceptés  
 Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**  
 Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

**Bliese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages**

**Inhalt — Sommaire**  
 Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilanç de compagnies d'assurances). — Seidenindustrie (Schluss). — Internationaler Kohlenmarkt. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Versicherungen. — Schiffsbesitzer der wichtigsten Grossschiffereien. — Le commerce extérieur du Brésil. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti**

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 8. April 1910 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 ff. O. R. in bezug auf folgenden abhanden gekommenen Werttitel, verfügt: Sparkassenschein Nr. 148915 der St. Gallischen Kantonalbank, lautend auf August Hug, Weltisbau, Niederbüren, d. d. 3. Januar 1906 von Fr. 1000, Wert Ende 1909 Fr. 1463. 90.  
 Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, denselben innert 3 Jahren, von der ersten Anskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.  
 St. Gallen, den 16. April 1910.

### Die Bezirksgerichtskanzlei

Der unbekannte Inhaber des auf den Namen Antonio Guglielmini, im Cevio, ausgestellten Interimsscheines Nr. 76643 für eine Aktie der Schweizerischen Nationalbank, wird hiemit aufgefordert, den erwähnten Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, beim unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen werden wird.  
 Bern, den 8. Juni 1910.

### Der Gerichtspräsident III von Bern: Marti

**Troisième insertion**  
 Par jugement du 16 février 1910, le tribunal a ordonné aux détenteurs inconnus des 129 actions de cent francs de la société anonyme de Comptoir Suisse de Photographie, ayant son siège à Genève, Rue du Marché, 40, munies des coupons n<sup>os</sup> 1 à 150 et portant les n<sup>os</sup> 1501 à 1579 et 1701 à 1750 inclusivement, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.  
 (W. 23<sup>e</sup>) (C. II) Dumarest, greffier.

### Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

#### Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Die Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Frankfurt a. M. verzicht hiermit das Rechtsdomizil für den Kanton St. Gallen bei Herrn Hans Rohner in St. Gallen (D. 84).  
 Bern, den 15. Juni 1910.  
 Eugen v. Jenner  
 Generalbevollmächtigter der Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-A. G.

### UNION LIFE BRANCH

of the Commercial Union Assurance Company Limited, London  
 Le domicile juridique de notre compagnie pour le Canton de Fribourg est élu au Greffe du Tribunal de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg, en remplacement de Monsieur Jacques Villiger.  
 Bern, le 15 juin 1910.  
 Le fondé de pouvoirs pour la Suisse:  
 E. J. von Wattenwyl.

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

**Bern — Berne — Berna**  
 Bureau Bern  
 1910, 15. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Burkhardt & Sohn, Brennmaterialienhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 287 vom 31. Juli 1902, pag. 1145), hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft Burkhardt & Co. in Bern.  
 15. Juni. Die Gebrüder Armand und Edmund Burkhardt, von Huttwil, in Bern, und Frau Sophie Burkhardt geb. Brand, Jakobs sel. Witwe, von

Huttwil, in Bern, haben unter der Firma Burkhardt & Co in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1910 begonnen hat. Armand und Edmund Burkhardt sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Frau Sophie Burkhardt, geb. Brand ist Kommanditistin (mit dem Betrag von Fr. 130,000 (einhundertunddreissigtausend Franken). Natur des Geschäftes: Betrieb der mechanischen Holzschleiferei Weissenbühl und damit verbundener An- und Verkauf von Brennmaterialien jeder Art. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Burkhardt & Sohn. Geschäftslokal: Steftigenstrasse Nr. 35 im Weissenbühl.

#### Bureau Erlach

15. Juni. Unter der Firma Käseereigenossenschaft Gals besteht mit dem Sitz in Gals (Bern) eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käseerei, oder durch Verkauf an einen Milchkäufer zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 13. Februar 1910 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben: a. Durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand und Genehmigung derselben durch die Hauptversammlung; b. durch Erbfolge; auf das Absterben eines Genossenschafters geht dessen Mitgliedschaft auf dessen Erben über. Sind mehrere Erben vorhanden, so können sie nur dann an die Stelle des Erblassers treten und für so lange, als sie gemeinschaftliche Wirtschaft führen. Ist dies nicht der Fall, so kann nur einer der vorhandenen Erben in die Rechte des Erblassers eintreten. Die Bezeichnung des betreffenden Nachfolgers ist Sache der sämtlichen Erben. Treffen dieselben jedoch nicht innert dreissig Tagen nach Antretung der Erbschaft die Wahl, so steht diese der Genossenschaft zu; c. durch Verheiratung eines weiblichen Genossenschafters. Betrifft dieser Fall jedoch eine Witwe mit Kindern, so machen die sub litt. b. angeführten Bestimmungen Regel, mit dem Unterschiede, dass die dreissigtägige Frist mit der Verheiratung beginnt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, durch Tod, falls keine Erben vorhanden sind, durch Konkurs und durch Ausschluss, welcher letzterer durch die Generalversammlung ausgesprochen wird. Der freiwillige Austritt kann nur je auf Ende einer Rechnungsperiode, nach vorausgegangener sechsmonatlicher Kündigung erfolgen. Bei Verlust der Mitgliedschaft aus einem der angeführten Gründe verliert das betreffende Mitglied jeden Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderliche Kapital wird beschafft: a. Durch ein Darlehen; b. durch Beiträge der Mitglieder. Die von den Mitgliedern einzuzahlende Summe wird in Stammanteile von Fr. 50 zerlegt. Die Einzahlung der Beiträge erfolgt gemäss späterem Beschluss der Genossenschaft; c. später eintretende Genossenschafter sind zur Einzahlung einer von der Hauptversammlung zu bestimmenden Barsumme verpflichtet. Nicht zur Verteilung gelangende Einnahmen, welche nicht zu dem eigentlichen Geschäftsbetriebe gehören, wie Mietzins für die der Genossenschaft gehörenden Lokalitäten und Gerätschaften, sollen zur Bezahlung der Zinse vom schuldigem Kapital, Unterhalt der Gebäude und Geräte und sonstiger Unkosten verwendet werden. Soweit diese Einnahmen nicht ausreichen, haben die Mitglieder und Gasthäuser jährlich per Hektoliter gelieferte Milch einen an der Hauptversammlung zu bestimmenden Betrag zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, persönlich und solidarisch. Ein am Käufer der Milch oder den Molkereiprodukten allfällig eintretender Verlust ist von sämtlichen Lieferanten nach Verhältnis der in der betreffenden Zeit gelieferten Milch zu tragen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der, aus Präsidenten, Kassier und zugleich Vizepräsidenten, dem Sekretär, den Beisitzern und dem Weibel bestehenden Vorstand. Die Mitglieder des Vorstandes müssen Genossenschafter sein. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Die sämtlichen Vorstandsmitglieder sind nach Ablauf einer Periode wieder wählbar, jedoch nicht zur Annahme einer Wiederwahl verpflichtet. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der, Präsident und der Sekretär kollektiv und vertreten die Gesellschaft nach aussen. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Johann Jakob Schreier, Jakobs sel., Landwirt, von und in Gals, Präsident; Albrecht Neuhaus, Albrechts sel., Wagner, von und in Gals, Kassier und Vizepräsident; Alfred David Schwab, Abraham Antons Sohn, Landwirt, von und in Gals, Sekretär; Abraham Anton Schwab, Abraham sel., Dragoner, Landwirt, von und in Gals; Jakob Ferdinand Tribolet, Jakobs sel., Landwirt, von und in Gals; Emil Schwab-Schär, Davids sel., Landwirt, von und in Gals, und Fritz Dietrich, Adolfs Sohn, Landwirt, von Gampelen, in Gals, Beisitzer, und Leo Schwab, Abraham Antons Sohn, Landwirt, von und in Gals, Weibel. Geschäftslokal: Käseerei in Gals.

#### Bureau Nidau

15. Juni. Unter der Firma Baugesellschaft Nidau A. G. gründet sich mit Sitz in Nidau eine Aktiengesellschaft, mit dem Zwecke der Erstellung von Wohnhäusern auf Terrain, das sie von August Spychiger in Nidau erwirbt, ferner der möglichststen Nutzbarmachung dieses Baulandes durch Verkauf oder Vermietung der Häuser oder der Weiterverausserung von Terrainstücken. Die Gesellschaftsstatuten sind am 30. Mai 1910 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken), eingeteilt in 120 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 250. Dasselbe kann durch Beschluss der Generalversammlung nach Bedürfnis erhöht werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt und durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates. Präsident ist Aug. Spychiger, Fabrikant in Nidau; Vizepräsident: Albert Riessen, Handelsmann in Biel. Die weitem

Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Jakob Wyss, Schreinermeister in Nidau; Gottfried Herrli, Spenglermeister in Nidau; Ernst Schwab, Notar in Nidau; Numa Laubscher, Kassier in Nidau; Julius Suter, Architekt in Nidau.

#### Glarus — Glaris — Glarona

1910. 14. Juni. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Braunwaldbahn-Gesellschaft in Linthal (S. H. A. B. Nr. 427 vom 31. Oktober 1905, pag. 1706), hat in seiner Sitzung vom 14. Mai 1910 seinem Mitgliede Dr. Rud. von Schulthess in Zürich das Recht der Kollektivunterschrift für die Gesellschaft je in Gemeinschaft mit einem der andern Unterschriftsberechtigten erteilt. Die Unterschrift des Eduard Russenberger ist infolge dessen Ablebens erloschen.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Kriegstetten

1910. 14. Juni. Die Firma N. J. Kaufmann, Handel mit Landesprodukten, etc., in Rechterswil (S. H. A. B. Nr. 141 vom 2. Oktober 1890, pag. 706), wird infolge Todes des Inhabers gestrichen.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1910. 13. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft zur Erstellung billiger Wohnungen in Basel hat in ihrer Generalversammlung vom 11. Mai 1910 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 63 vom 12. Mai 1888, pag. 484 publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist von Fr. 220,000 auf den Betrag von dreihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 350,000) erhöht worden, eingeteilt in 350 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 12. Mai 1888 publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

15. Juni. In der Genossenschaft unter der Firma Verband schweiz. Konsumvereine (V. S. K.) in Basel (S. H. A. B. Nr. 170 vom 6. Juli 1909, pag. 1214) ist das Garantiekapital teils infolge Erhöhung der Garantiebeiträge, teils infolge Verpflichtung neuer Garantien auf die nunmehrige Höhe von dreihundertsechszehntausendfünfhundert Franken (Fr. 396,500) erhöht worden. Die an Marius Fallet erteilte Kollektivprokura ist erloschen; an dessen Stelle wurde Kollektivprokura erteilt an Henri Elie Pronier, von Genf, wohnhaft in Basel. Dieser ist berechtigt, mit einem Mitglied des Ausschusses, des Aufsichtsrates oder des Vorstandes (Verwaltungskommission) zu zeichnen.

15. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Versicherungsanstalt schweiz. Konsumvereine in Basel hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Mai 1910 ihre Statuten dahin geändert, dass zur rechtsverbindlichen Unterschrift ermächtigt sind: Der Präsident des Aufsichtsrates der Versicherungsanstalt schweiz. Konsumvereine und die Mitglieder des Vorstandes des Verbandes schweiz. Konsumvereine, kollektiv zu zweien. Die übrigen Statutenänderungen betreffen die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 210 vom 20. August 1909, pag. 1449 publizierten Tatsachen nicht. Präsident des Aufsichtsrates ist Emil Angst, von und in Basel. Mitglieder des Vorstandes sind: Bernhard Jäggi, von Mümliswil (Solothurn), wohnhaft in Basel; Dr. Oskar Schär, von und in Basel; Heinrich Rohr, von Basel, wohnhaft in Pratteln (Baselstadt); und Emil Schwarz, von Bertschikon (Zürich), wohnhaft in Basel. Die übrigen Unterschriften sind weggefallen.

#### Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1910. 14. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Schaeublin & Co.», Fabrikation und Export von Stickereien, mit Sitz in Speicher (S. H. A. B. Nr. 259 vom 17. Oktober 1908, pag. 1791), hat sich zufolge Geschäftsverkaufs aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Schaeublin & Co in Liq. durch den bisherigen Gesellschafter Hans Schaeublin besorgt. Die Firma ist erloschen und damit auch die an André Bernhard erteilte Prokura.

14. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Société Anonyme des Etablissements de Broderies ci-devant Schaeublin & Co. in Brüssel (laut Konstituierungsurkunde im «Moniteur Belge» vom 10. April 1910), hat unterm 5. April 1910 in Speicher eine Filiale errichtet. Die beiden Direktoren Hans Schaeublin, Delegierter des Verwaltungsrates, von Basel, in Trogen, und André Bernhard, von Rorschach, in Speicher, sind einzeln unterschiftsberechtigt. Zweck der Gesellschaft ist Fabrikation und Handel in Stickereien und Spitzen. Die Statuten datieren vom 5. April 1910. Die Dauer der Gesellschaft ist auf 30 Jahre festgesetzt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,500,000, eingeteilt in 15,000 Aktien zu Fr. 100. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im «Moniteur belge» und zwei andern belgischen Blättern, ferner durch eingeschriebenen Brief. Geschäftslokal in Speicher: Reutenen.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Baden

1910. 15. Juni. Die Firma J. Kaufmann, Viehhändler in Bellikon (S. H. A. B. Nr. 147 vom 2. Juli 1891, pag. 597), wird infolge Todes des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

##### Bezirk Bremgarten

14. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Käseereigesellschaft Dottikon in Dottikon (S. H. A. B. Nr. 212 vom 23. August 1909, pag. 1458) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Alois Kuhn, Fabrikant; Vizepräsident ist Johann Lochinger-Wirz; Aktuar und Kassier ist Johann Furter; Beisitzer sind Joh. Wietlisbach-Koch und Josef Kuhn-Furrer; alle in Dottikon.

##### Bezirk Lenzburg

15. Juni. Die Firma Kohlensüßwerk Erwin Pieper & Co. in Wildegg (S. H. A. B. Nr. 228 vom 31. Mai 1905, pag. 910), wird infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges heider Kollektivgesellschaftler von Amteswegen gestrichen.

##### Bezirk Zofingen

14. Juni. Die Landw. Genossenschaft Uerkenthal in Bottenwil (S. H. A. B. Nr. 298 vom 3. Dezember 1907, pag. 2059) hat an Stelle von Rudolf Hunziker zum Präsidenten gewählt: Emil Bachmann, von und in Bottenwil, und an Stelle von letzterem zum Aktuar und Kassier: Rudolf Hunziker, von und in Bottenwil.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Nyon

1910. 14. Juni. Th. Mühlethaler S. A. (Th. Mühlethaler A. G.) (Th. Mühlethaler Co.), société anonyme, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 13 avril 1909, page 630). Dans la séance du 18 avril 1910, Jules Denogent, à Nyon, a été désigné en qualité de secrétaire au lieu et place de Louis Pillicier.

##### Bureau d'Orbe

15. juin. L'association Société coopérative de consommation de Vallorbe, à Vallorbe (F. o. s. du c. du 17 octobre 1902, n° 371, page 1482),

fait inscrire que son comité est actuellement composé de: Frédéric Huguenin, président; Charles Magnenat-Truan, secrétaire-caissier; Henri Feldmann, fils; Jules Henry; Henri Golay-Fauconnet; Emile Baudat; tous domiciliés à Vallorbe.

#### Bureau de Vevey

13 juin. La raison E. Monod, mercerie, nouveautés, à Clarens (Le Châtelard) (F. o. s. du c. du 15 août 1908, n° 216, page 1450), est radiée ensuite de cessation de commerce.

14 juin. Ernestine-Honorine et Ida, filles de Raymond Bussien, de Port-Vallais, domiciliées Rue du Lac, n° 50, à Clarens (Le Châtelard), ont constitué sous la raison Soeurs Bussien, une société en nom collectif, avec siège à Clarens, Le Châtelard, et qui a commencé le 15 avril 1910. Genre de commerce: Mercerie, nouveautés. Magasin et bureau: Rue du Lac, n° 50, à Clarens (Le Châtelard).

#### Genf — Genève — Ginevra

1910. 13. juin. Aux termes d'acte reçu par M<sup>e</sup> Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 30 mai 1910, il a été formé sous la dénomination de Société Franco-Suisse des Pétroles de Salt Creek (U. S. A.), une société anonyme ayant pour objet: 1<sup>o</sup> L'exploitation soit directement et par elle-même, soit par l'intermédiaire, soit en participation de tous gisements pétrolifères, le commerce de pétroles bruts et distillés, ainsi que des résidus et dérivés du pétrole, éventuellement sa distillation et la raffinerie du pétrole, les industries qui s'y rattachent et le commerce de leurs produits; 2<sup>o</sup> la création et la mise en valeur de tous établissements industriels et autres nécessaires ou utiles à la réalisation de l'objet social; 3<sup>o</sup> la demande, l'obtention, l'acquisition, l'aliénation, l'échange, la dation ou la prise à bail de tous immeubles, ainsi que de toutes concessions perpétuelles ou temporaires et de tous permis de recherches et d'exploitation de terrains pétrolifères, l'achat ou la location de tout bien mobilier pouvant concourir au développement de l'industrie, la participation sous quelque forme que ce soit, de la société dans toute opération pouvant se rattacher à son objet, soit par voie d'apport, de fusion ou de création de sociétés nouvelles, soit par tout autre moyen et d'une façon générale, toutes opérations industrielles, commerciales et financières se rapportant directement ou indirectement à l'objet de la société. Le siège de la société est fixé à Genève, Rue des Allemands n° 5. La durée de la société est fixée à 95 années. Le capital social est fixé à la somme d'un million cinq cent mille francs (fr. 1,500,000), divisé en 15,000 actions de fr. 100 chacune, dont 10,000 actions ordinaires, au porteur, et 5000 actions de priorité, au porteur, après la libération du cinquante pour cent de leur valeur. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par les signatures d'un ou de plusieurs administrateurs porteurs d'une délibération du conseil d'administration les déléguant à ces fins ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. Le conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs administrateurs, à un ou plusieurs directeurs, à une ou plusieurs personnes, même étrangères à la société. La société est administrée par un conseil d'administration de trois à sept membres, lequel est composé pour la première période de six ans, de Constantin Maréchal, avocat, demeurant à Paris; Jules Cougnard, courtier d'agents de change, demeurant à Genève; François Roy, directeur général du Kursaal de Genève, domicilié à Genève; Dorval Fouchier, propriétaire et négociant, demeurant à Jarnac (Charente); et Maurice Monniot, industriel, demeurant à Paris. En outre, le conseil d'administration, dans sa séance du 30 mai, usant de la faculté que lui confère les statuts, a désigné F. Roy, comme administrateur-délégué de la dite société et lui a conféré la signature sociale individuelle.

13. juin. Sous la dénomination de Association des porteurs de parts de fondateurs de la Société Franco-Suisse des Pétroles de Salt Creek (U. S. A.), il a été constitué à Genève, une association qui a pour but de grouper les porteurs de parts de fondateurs de la Société Franco-Suisse des Pétroles de Salt Creek en vue de leur représentation vis-à-vis de la dite société et d'assurer l'exercice, la conservation et la défense de leurs droits. Les statuts ont été dressés le 30 mai 1910, par acte reçu M<sup>e</sup> Eugène Moriaud, notaire, à Genève. La société durera aussi longtemps qu'il existera des parts de fondateurs de la dite société. Sont membres de l'association toutes les personnes, sociétés ou établissements qui sont ou deviennent à un titre quelconque, propriétaire d'une ou de plusieurs des parts de fondateurs de la Société Franco-Suisse des Pétroles de Salt Creek (U. S. A.). Le sociétaire qui aura aliéné ses parts de fondateurs à un titre quelconque cesse de faire partie de l'association. Les frais auxquels le fonctionnement de l'association peut donner lieu, seront prélevés sur les revenus des parts de fondateurs ou seront répartis entre tous les sociétaires proportionnellement au nombre de parts, dont ils sont propriétaires. Les sociétaires n'encourent aucune responsabilité personnelle ni solidaire quant aux engagements qui pourraient être conclus au nom de l'association. Les organes de l'association sont: L'assemblée générale et un comité de un à trois membres pris parmi les porteurs de parts ou en dehors est nommé par l'assemblée générale. L'association est valablement engagée par la signature d'un membre du comité. Les membres du comité sont: Constantin Maréchal, avocat, demeurant à Paris; Maurice Monniot, industriel, demeurant à Paris, et François Roy, directeur général du Kursaal de Genève, domicilié en la dite ville. Siège social: 5, Rue des Allemands.

13. juin. La maison Theurillat et Boettcher, commerce d'horlogerie, bijouterie et orfèvrerie, à Genève (F. o. s. du c. du 26 juin 1908, page 1160), a supprimé sa succursale sise à Genève, 60, Rue du Rhône. La maison conserve son siège unique, à Genève, 8, Rue des Allemands.

13. juin. Aux termes d'acte reçu par M<sup>e</sup> Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 8 juin 1910, il a été constitué sous la dénomination de Société Immobilière rue du Commerce 8 «La Plata», une société anonyme qui a son siège aux Eaux-Vives, Quai des Eaux-Vives 36. Elle a pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles dans la ville de Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de soixante mille francs (fr. 60,000), divisé en 60 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un membre, élu pour trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de son seul administrateur. Le premier conseil d'administration est composé, pour la première période triennale, de Simon Lewy-Levaillant, ancien négociant, aux Eaux-Vives.

14. juin. Par jugement en date du 3 juin 1910, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite: La maison Louis Paris, exploitation d'un restaurant, à Genève (F. o. s. du c. du 21 avril 1909, page 694). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

14. juin. La raison A. Stoudmann, bois de chauffage, aux Eaux-Vives

(F. o. s. du c. du 21 février 1883, page 179), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

14 juin. La Chambre syndicale des Entrepreneurs de transports du Canton de Genève, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 juin 1908, page 1027), a, dans son assemblée générale du 15 avril 1910, apporté diverses modifications à ses statuts. La publication primitive est modifiée sur les points suivants: La cotisation mensuelle fixée à fr. 0.50 est actuellement de fr. 1. Les conditions de sortie d'un sociétaire sont réglées à nouveau comme suite: Cesse de faire partie de la chambre syn-

dicale, tout membre qui aura envoyé sa démission écrite au comité, trois semaines avant la fin de chaque exercice. L'administration de l'association est confiée à un comité de 7 membres (au lieu de 5), qui sont: Alphonse Falquet, à Genève, président; Charles Hausmann, à Plainpalais, secrétaire; Jean Hiertzeler, à Genève, trésorier; Jean Pellarin, à Plainpalais; Edouard Badel, aux Eaux-Vives; Lucien Renavier, à Genève, et Frédéric Rousset, à Genève. L'association reste engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier. Siège social actuel: Café Garance, Rue du Commerce.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)

Einnahmen

Gewinn- und Verlust-Rechnung für 1909

Ausgaben

Table with 4 columns: Alters-Versicherung, Todesfall-Versicherung, and two columns for each. It details income and expenses for 1909, including premiums, interest, and administrative costs.

Verwendung des Jahres-Uberschusses

Table showing the distribution of the annual surplus, including allocations to reserves and dividends for both types of insurance.

Aktiva

Bilanz für das Jahr 1909

Passiva

Balance sheet table with 4 columns: Aktiva (Assets) and Passiva (Liabilities). It lists various assets like real estate and loans, and liabilities like reserves and capital.

Der Versicherungsbestand Ende 1909 betrug 140,826 Policen über Mk. 903,816,041 = Fr. 1,129,770,051 Versicherungssumme.

Stuttgart, im Mai 1910.

Die Bankdirektion: Leibbrand, Platz.

# Emmenthalische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft, Sitz in Bowil

## Bilanz auf Schluss des Rechnungsjahres 1908/09 (30. Juni 1909)

Aktiva		Passiva	
ct.	fr.	ct.	fr.
402,000	168,521	5,995	6,259
168,521	487	6,259	59,754
572,009		59,754	572,009

Biglen und Rünkhofen, 1. Juni 1910.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **J. E. Schneider.**

Der Sekretär: **Haldemann.**

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Seidenindustrie

(Aus dem Jahresbericht der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft)

II (Schluss).

Seidenbeuteltuch. Das Jahr 1909 weist gegenüber 1908 einen etwas grösseren Absatz auf. Wie vorausgesehen wurde, müsste die Fabrikation im Anfang des Jahres noch etwas eingeschränkt werden. Im Sommer machte sich jedoch eine Belebung des Geschäftes geltend, die bis Ende des Jahres anhielt, so dass im zweiten Semester wieder ein normaler Absatz erzielt wurde und die Produktion etwas gesteigert werden konnte.

Die Rohseidenpreise wiesen nur geringe Schwankungen auf. Die Webelöhne und die Verkaufspreise blieben unverändert. Die Ausfuhr von Seidenbeuteltuch stellte sich in den Jahren 1909 auf 29,500 kg im Werte von Fr. 4,963,700 und 1908 auf 25,800 kg im Werte von Fr. 4,631,000.

Färberei. Die Färberei konnte sich aus dem Tiefstand, in welchen sie die Geschäftskrise des Jahres 1908 hinabgezogen hatte, im Jahr 1909 nur teilweise wieder heraufarbeiten. Das erste Quartal brachte zwar, wenigstens für Couleurs, ziemlich viel Beschäftigung, aber meist unlohnende Arbeit, weil sich die Aufträge in zahllose kleine Posten zersplitterten, die in ihrer Summe einen viel geringeren Betrag an bezahlter Arbeit hinterlassen, als dem gleichen Aufwand an Zeit, Mühe und Kosten bei grösseren Posten entspricht. Das zweite Quartal gestaltete sich etwas besser, infolge der etwas grösseren Aufnahme von Massenartikeln. Die böse Stimmung übertrug sich im dritten Quartal auch auf die Couleurs, die erst von September ab sich wieder etwas mehr belebten. Im vierten Quartal kann die Lage als befriedigend für Couleurs und ungünstig für Schwarz bezeichnet werden.

Im ganzen wird die Seidenfärberei das Jahr 1909 zu den ziemlich unergiebigen zählen müssen.

Noch mehr als früher hat sich die starke Schwankung zugunsten der Stückfärberei geltend gemacht. Die schönsten Effekte, mit denen die im Stück gefärbten Waren durch die vereinigten Anstrengungen von Weberei, Färberei und Appretur ausgerüstet werden können, haben diesen zu einer gesteigerten Beliebtheit verholfen und zwar auf Kosten der im Faden gefärbten Artikel. Es macht sich ferner geltend der geringere Bedarf an Seide infolge der leichten Gewebe, der zunehmenden Verwendung von Ersatzstoffen, wie mercederisierte Baumwolle und anderer Strömgaten, so dass, absolut genommen, die Verwendung vom im Strang gefärbter Seide allgem. in Rückgang begriffen scheint.

Die deutlich festzustellende Abnahme von im Strang gefärbten Stoffen mag auch ihre Erklärung finden in der nicht zu leugnenden Diskreditierung, zu welcher die übertriebene Erschwerung seit Jahren Veranlassung gegeben hat. Es muss als eine Strafe für die vielen in dieser Richtung begangenen Fehler betrachtet werden, wenn die Mode sich von den schweren, hoch chargierten Stoffen augenscheinlich abgekehrt und sich mehr den weichen leichten Qualitäten und den stückgefärbten Artikeln zugewendet hat. Die Mässigung, die sich die Fabrik heute in der Höhe der Charge wenigstens für gewisse Artikel auferlegt und die Verbesserungen, welche die Färberei in der letzten Zeit für grössere Haltbarkeit auch der hoch erschweren Seiden zuwege gebracht hat, werden wohl nicht verfehlen, die Gunste der Mode auch wieder den schweren im Strang gefärbten Stoffen zurückzuerbren.

Die Stückfärberei war das ganze Jahr regelmässig beschäftigt und hat seit mehreren Jahren zum erstenmal wieder eine normale Produktion erreicht. Es wurden alle denkbaren Artikel behandelt, ganzseidene, mit Baumwolle, Wolle oder Schappe triamierte Gewebe, Shantung asiatischer und einheimischer Fabrikation, sowie Japonais. Durch diese Mannigfaltigkeit hat die Kleinarbeit noch mehr zugenommen, grosse Posten per Farbe sind immer seltener, die Arbeit wird dagegen komplizierter.

Es ist nur zu hoffen, dass, nachdem die Stückfärberei wieder grössere Opfer für Neueinrichtungen, besonders für die neuen Genres in teinf. en pièce gebracht hat, die Zürcher Seidenindustrie sich mit der Zeit etwas mehr auf diese Artikel verlegen werde, die nicht nur in Lyon, sondern auch im Rheinland eine so bedeutende Rolle spielen.

Die Beschäftigung in der Ausrüstung war normal, die Arbeit verteilte sich ziemlich regelmässig auf alle zwölf Monate, so dass nur in seltenen Ausnahmefällen Ueberzeit gearbeitet werden musste.

**Internationaler Kohlenmarkt.** Der Erholungsprozess im Kohlenbergbau schreitet, wie die «Konjunktur» berichtet, in fast allen Ländern nur langsam vorwärts, der Verbrauch für industrielle Zwecke hebt sich zwar, aber ungenügende Witterungseinflüsse und sonstige Ursachen verhindern eine Zunahme des Verbrauchs in dem Grade, wie sie dem gleichfalls wachsenden Angebote entsprochen hätte. Recht wenig befriedigend sieht es noch immer am britischen Kohlenmarkt aus. Der Inlandsabsatz lässt sehr zu wünschen übrig und der Auslandsabsatz geht sogar zurück. Ganz besonders ist daher auch die Preisgestaltung noch sehr unbefriedigend, wenn auch die Exportpreise nicht mehr ganz so niedrig sind wie im vergangenen Jahre. Die Ausfuhr stellte sich dieses Jahr in den ersten vier Monaten auf 19,37 Millionen Tons gegen 18,89 im Vorjahr, 19,18 im Jahre 1908 und 18,86 Millionen im Jahre 1907. Der Wert erreicht den von 1907 und 1908 noch nicht wieder; er beträgt 11,54 Millionen Pfund Sterling gegen 11,37 im Vorjahr, 12,71 im Jahre 1908 und 11,20 Millionen Pfund Sterling im Januar bis April 1907. Die Kohlenpreise im Inlandgeschäft werden als unlohnend bezeichnet. In Newcastle ist die Tendenz rückläufig, in Durham ist der Handel ohne Leben, ebenso in Süd-Yorkshire. Auch in den übrigen Marktgebieten war der Geschäftsgang träge. In Belgien dauert der Streik noch immer an, so dass ein besseres Verhältnis nach Nachfrage und Angebot zu erwarten wäre. Aber die letzten Wochen haben eher eine weitere Abschwächung als eine Besserung gebracht und die Konkurrenz des Auslandes, hauptsächlich Deutschlands, macht sich immer unangenehmer bemerkbar. Das Hauptinteresse des belgischen Bergbaues

ist jetzt auf die zweite diesjährige Kohlenvergebung für die Staatsseisenbahnen gerichtet: bei der ersten fiel der Hauptanteil an das Ausland. Sehr unbefriedigend wird die Nachfrage nach Industriekohlen und Koks bezeichnet, da die Eisenindustrie immer noch unter einer empfindlichen Depression leidet. Trotz der schlechten Marktlage für Koks beabsichtigen aber die Koksproduzenten doch, vom 1. Juli ab eine Erhöhung der Kokspreise eintreten zu lassen. Abweichend von der Gestaltung der Marktlage in den europäischen Ländern hat sich in letzter Zeit das Bild in den Vereinigten Staaten von Amerika verschoben. Da in einigen Distrikten noch immer gestreikt wird, wie in Illinois und im Südwesten, so schrumpfen die Kohlenvorräte zusammen und es beginnt sich vielfach Kohlenknappheit zu zeigen. Es wird jetzt unangenehm empfunden, dass die Ausfuhr gesteigert worden ist; gingen doch vom 1. Juli 1909 bis Ende Februar dieses Jahres von den Vereinigten Staaten 8,742,804 Tonnen Kohle ins Ausland gegen 7,912,175 Tonnen in der nämlichen Zeit 1908/1909. Die Preise sind trotz der zu erwartenden Knappheit ziemlich stabil; erst vereinzelt ist es zu Erhöhungen gekommen. Nicht ganz so unerfreulich wie am Kohlenmarkt der genannten Länder sieht es in Deutschland aus. Wenn auch bis zum Beginn des zweiten Quartals die Lage noch gedrückt war, so hat sich doch bereits im April eine kleine Belebung der Nachfrage eingestellt, die auch im Mai nicht gewichen ist. Speziell die Nachfrage nach Koks gestaltet sich infolge der andauernden Produktionstätigkeit in der Eisenindustrie lebhaft. Allerdings dürfte die Absicht des Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikats, die Richtpreise vom 1. Juli ab um 2 M. pro Tonne zu erhöhen, in den Kreisen der Verbraucher auf erheblichen Widerstand stossen.

**Schweizerischer Arbeitsmarkt.** Nach den Angaben der Zentralstelle in Zürich wurden im Monat Mai bei den schweizerischen Arbeitsämtern 6873 offene Stellen angemeldet, von denen 4216 (61,3%) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfallen 4809 Stellenangebote (4270 mit dauernder und 539 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 3251 Stellenbesetzungen (2735 dauernde und 516 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfallen 2064 Stellenangebote (2046 mit dauernder und 18 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 965 Stellenbesetzungen (947 dauernde und 18 vorübergehende).

Für männliche Arbeitsuchende waren 4472 offene Stellen angemeldet, von denen 3182 (71%) besetzt werden konnten und von den 2401 offenen Stellen für weibliche Arbeitsuchende konnten 1034 (43%) besetzt werden. Dazu kommen noch 1302 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzerinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 1339 Aufträge eingingen.

Die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden betrug 5031 und diejenige der weiblichen 4449, total 6480. Nebst dem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 4421 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Das Gepräge des Arbeitsmarktes blieb beinahe unverändert. Gegenüber einer ganz geringen Zunahme der offenen Stellen haben sich die Stellenbesetzungen um 137 und die Stellensuchenden um 218 vermindert. Es wurden auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 112,5 und für Frauenarbeit 60,3 Stellensuchende gezählt, gegenüber 115,7 und 63,9 im Vormonat. Die Zahl der Zugereisten vermehrte sich um 378.

In den Städten blieb die Geschäftslage in Gewerbe und Industrie im allgemeinen stabil; ein Steigen der Konjunktoren zeigte sich im Baugewerbe, ein Fallen derselben in der Metall- und Uhrenindustrie. Vielerorts war infolge einer anregenden Nachfrage nach gewerblichen und landwirtschaftlichen Arbeitern auf das Land ein befriedigender Ausgleich des Arbeitsmarktes möglich.

**Versicherungswesen.** Das Bundesgericht hat unterm 10. Mai eine Verordnung betreffend die Pfändung, Arrestierung und Verwertung von Versicherungsansprüchen nach dem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1908 erlassen. Die Verordnung tritt am 1. Juni d. J. in Kraft.

### Schiffsbesitz der wichtigsten Grossreedereien

Nachfolgende Tabelle der «Hamburger Beiträge» gibt einen interessanten Ueberblick über die gegenwärtige Grösse des Schiffsbestandes der hauptsächlichsten deutschen, englischen, französischen usw. Grossreedereien zu Beginn dieses Jahres.

Reederei	Anzahl der Seeadamper	Br.-Tonn.
Hamburg-Amerika Linie	168	934,000
Norddeutscher Lloyd	134	679,000
White Star Line	30	481,000
British India Steam Nav. Co.	111	452,000
Ellermann Lines (inklusive Bucknall's)	113	450,000
Peninsular and Oriental S. N. C.	58	412,000
Aldred Holt & Co.	113	381,000
Elder, Dempster & Co.	113	345,000
Nippon Yusen Kaisha (Japan)	79	307,000
Messageries Maritimes	66	296,000
Union Castle Line	41	295,000
Navigazione Generale Italiana	108	290,000
Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft Hansa	56	272,000
Compagnie Générale Transatlantique	70	269,000
Furness Line	96	268,000
Leyland & Co.	42	249,000
Cunard Line	21	234,000

Le commerce extérieur du Brésil. Pendant le 1<sup>er</sup> trimestre 1910, le commerce extérieur du Brésil s'est chiffré par 25,170,977, contre 25,053,283 et 21,515,269 pour les périodes correspondantes de 1909

) Ende 1909. — ) Ende 1908.

de 1908. L'importation s'est élevée, en marchandises, à 10,570,899, contre 8,653,651 en 1909 et 10 millions 115,731 en 1908.

En espèces métalliques et en billets de banque, il a été importé pour 1,066,198, contre 88,448 et 27,330 pendant le premier trimestre des deux années précédentes.

La valeur de l'exportation a été de 14,600,078, contre 16,399,632 en 1909 et 11,399,632 en 1908.

Quant à la balance commerciale de ce premier trimestre, elle a laissé au Brésil un solde de 4,028,179, contre 7,745,981 en 1909 et 1,283,795 en 1908.

Quant à la valeur de l'exportation des principaux articles, elle a été la suivante:

Table with 4 columns: Produits, 1909, 1910, Différence en 1910. Rows include Café, Cacaoté, Tabac, Sucre, Maté, Cacao, Coton, Cuir, Peaux, Total des 9 articles, Divers, Total général.

Diskontosätze - Taux d'escompte

Table of discount rates for various banks and locations including Switzerland, Paris, London, Milan, Vienna, and New-York.

Kurs für Sichtdevisen auf... - Cours du change à vue sur... - Gesehliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 125.457

Table of exchange rates for various banks and locations including Paris, London, Deutschland, Italia, Bruxelles, Wien, Amsterdam, New-York.

\*\* Die Kurse bedeuten Geldkurse. - Les cours signifient cours de la demande. \* Am 9. Juni 1910 von 8 1/2% auf 8% ermässigt. - Abaisé le 9 juin 1910 de 8 1/2% à 8%.

HAASENSTEIN & VÖGLER

Società per la Ferrovia Elettrica Lugano-Tesserete

L'Assemblea ordinaria degli Azionisti

è convocata per il giorno 29 Giugno corrente alle ore 2 1/2 pom. nel palazzo scolastico in Tesserete per le seguenti trattande: 1. Approvazione della gestione sociale, dei Conti e del Bilancio per l'anno 1909. 2. Destinazione del saldo attivo del Conto Profitti e Perdite. 3. Nomina dell'Ufficio di Controllo. 4. Proposta di modificazione dello Statuto Sociale.

Per poter prendere parte all'Assemblea gli Azionisti dovranno deporre le loro Azioni almeno due giorni prima di quello stabilito per la stessa presso la sede della Società in Tesserete o presso la Banca Credito Ticinese o sue Agenzie, ritirandone ricevuta che servirà come biglietto di ammissione all'Assemblea.

Stanserhorn-Bahn-Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung Freitag, den 24. Juni 1910, nachmittags 2 1/2 Uhr im Hotel „Engel“ in Stans

Traktanden: 1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnungen pro 1909. 2. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1910. Die Stimmkarten können vor Beginn der Versammlung im Sitzungssaal bezogen werden. Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, sowie der Revisorenbericht liegen vom 10. Juni an im Bureau der Stanserhornbahn in Stans zur Einsicht der Aktionäre auf. Stans, den 9. Juni 1910. Namens des Verwaltungsrates, Der Präsident: Const. Odermatt. Der Sekretär: Fr. Bucher.

Erfindungs-Patente

Nr. 35025 vom 11. August 1905: Anlage zur Wasseraufspeicherung bei Wasserkraftanlagen. Nr. 35026 vom 11. August 1905: Hydraulische Einrichtung zur Aufspeicherung und Nutzabmachung von Energie für Kraft und elektrische Anlagen. Nr. 36477 vom 12. Februar 1906: Einrichtung zur Regulierung der Durchflussmengen in Gerinnen. Nr. 39403 vom 31. Januar 1907: Wasserkraftanlage. Nr. 37583 vom 17. Juli 1906: Sammelbeckenanlage für Wasserkraftwerke. (3189 Z) 1714.

HAASENSTEIN & VÖGLER

Compagnie du Chemin de fer VIÈGE-ZERMATT

Capital social: Fr. 2,500,000

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le mercredi, 23 juin 1910, à 2 1/2 heures de l'après-midi, au local de la Bourse, Bâtiment du Cercle de Beau-Séjour, à Lausanne.

Ordre du jour: 1° Rapport du conseil d'administration. 2° Rapport des commissaires-vérificateurs. 3° Approbation des comptes et de la gestion. 4° Fixation du dividende. 5° Nominations statutaires. MM. les actionnaires pourront retirer leurs cartes en déposant leurs titres avant le 20 juin courant: à Lausanne: chez MM. Ch. Masson & Cie.; à Bale: à la Banque Commerciale; à Genève: chez MM. Chenevière & Cie. Les comptes de l'exercice, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs, seront, dès le 10 courant, à leur disposition au siège social, où ils pourront en prendre connaissance. Au nom du conseil d'administration, Le président: F. Charrière de Sévery.

Eintladung zur Generalversammlung

für die Konstituierung der Forchbahn A.-G. in Zürich auf Montag, den 20. Juni 1910, nachmittags 2 Uhr Hotel Schweizerhof, Zürich

Traktanden: 1. Eröffnung der Versammlung und Bestellung des Tagesbureaus. 2. Feststellung der Publikationen und der Einladungen. (2725 Z) 1423, 3. Feststellung: a) Der Aktionäre. b) Der kompletten Zeichnung des Aktienkapitals. c) Der erfolgten Einzahlung von 20% auf jede Aktie. 4. Bericht des Initiativkomitees und Beschlüsse betreffend Uebertragung der bisherigen Geschäfte und der Konzession an die Forchbahn A.-G. 5. Beratung der Statuten. 6. Wahl des Verwaltungsrates, der Rechnungsrevisoren und Ersatzmänner. 7. Verschiedenes. Egg, den 18. Mai 1910.

Im Auftrage des Initiativ-Komitees: Der Präsident: Der Protokollführer: A. Boller. A. Schulthess.

Schlöpfer, Blankart & Cie.

Neuenhofstr. 12 Zürich Neuenhofstr. 12 Bankgeschäft Kapitalanlagen (1058 Z) (480) Börsenaufträge Eröffnung laufender Rechnungen Kaufmann in einem oder mehreren Posten aufzunehmen gesucht, zur Vergrößerung eines seit Jahren bestehenden Geschäftes. Zins 5%, Gewinnanteil nach Uebereinkunft. Sicherstellung ev. hypothekarisch. Offert mit Angabe des Betrages unter Chiffre M. 1011. an Rudolf Moser, Luzern. (1672) Buchführung Ordre zuverlässig, rasch, diskret veranlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherreparaturen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Kömme auch nach auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, Zürich. (12.)

# Aargauische Creditanstalt Aarau

Aktienkapital Fr. 6,000,000. — Reserven Fr. 1,020,000

## Ausgabe eines 4 % Obligationen - Anleihe

Serie E  
von Fr. 2,500,000

Emissionskurs 99 1/2 %

Wir bringen ein Obligationen-Anleihen Serie E von Fr. 2,500,000 zur Emission mit folgenden Bedingungen:

- a) Die Verzinsung beträgt 4 % per Jahr. Die auszugebenden Titel erhalten Semester-Coupons per 1. März und 1. September. Der erste Coupon verfällt am 1. März 1911.
- b) Das Kapital ist für den Kreditur auf 10 Jahre fest. Vom 1. Juni 1920 an kann dasselbe auf drei Monate, jeweilen auf einen Couponstermin (1. März und 1. September) gekündigt werden.  
Die Bank behält sich das Recht vor, das Anleihen nach Ablauf von 8 Jahren, frühestens am 1. Juni 1918, auf drei Monate ganz oder teilweise zu kündigen.
- c) Es werden auf den Inhaber lautende Titel in Beträgen von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 ausgegeben. Der Staatsstempel wird von uns getragen.
- d) Die Emission erfolgt zu 99 1/2 %.  
Zeichnungen werden voll berücksichtigt, bis der Betrag gedeckt ist. Der Schluss der Emission wird durch Publikation bekannt gegeben.
- e) Die Liberierung der Titel kann nach Belieben bis Ende Dezember 1910 stattfinden. Der Bruchzins wird bei der Einzahlung verrechnet.
- f) Den Inhabern von Titeln unseres 4 1/4 % Anleihe Serie D vom 15. Juni 1905, welches am 15. Dezember 1910 auf sechs Monate kündbar wird, proponieren wir die Konversion in Titel des gegenwärtigen Anleihe und vergüten den Mehrzins von 1/4 % bis zum Ablauf der Kündigungsfrist (15. Juni 1911) zum voraus.  
In gleicher Weise konvertieren wir unsere kündbaren 4 1/4 % Obligationen der laufenden Obligationen-Serie.
- g) Zins- und Kapitalrückzahlungen finden spesenfrei statt:

In Basel: bei der Schweiz. Kreditanstalt.

In Zürich: » » Schweiz Kreditanstalt.

» » Aktiengesellschaft Leu & Cie.

Sodann bei der Bank in Baden, der Bank in Zofingen, der Spar- & Credittkasse Schöftland, der Bank in Menziken und in Aarau, Laufenburg und Wohlen an unsern Kassen.

Aarau, 15. Juni 1910.

### Die Direktion:

### Zeichnungsstellen:

- Aarau: Aargauische Creditanstalt.
- Baden: Bank in Baden.
- Basel: Schweizerische Kreditanstalt.
- Bern: Kantonalbank von Bern.
- Glarus: Glarner Kantonalbank.

- Luzern: Bank in Luzern.
- Laufenburg: Aargauische Creditanstalt.
- Winterthur: Bank in Winterthur.
- Zofingen: Bank in Zofingen.
- Zürich: Schweizerische Kreditanstalt.  
Aktiengesellschaft Leu & Cie.

## Banken, Industrie und Handel, Behörden

bietet für Offerten und Bekanntmachungen jeder Art in grösserer Auflage die „Millotyp-Maschine“ vorzügliche Dienste. Bis 1000 Abzüge in einer Stunde. Auflage unbegrenzt. Jeder Abzug wie ein mit der Schreibmaschine geschriebenes Original. Kein Auftragen von Farbe. Arbeitet mit Farbband, daher keinerlei Geschmier. Kann von jedem Lehrling ohne weiteres bedient werden. Kostenlose Vorführung durch die Generalvertreter

Gebrüder Scholl, Zürich, Poststrasse 3

(2827 Z) 1465

## Banque Fédérale

(Société Anonyme)

Capital: Fr. 30,000,000. — Réserves: Fr. 5,850,900

Comptoirs à Zurich, St-Gall, Bâle, Berne, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey et Genève

Nous émettons des obligations 4 % au pair à trois ans ferme et trois mois de débite, en coupures de fr. 1000 et fr. 5000. (3149 Z) (18701) S'adresser à nos comptoirs.

La Direction centrale.

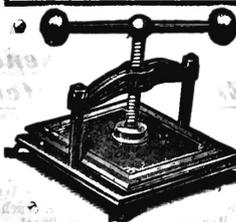
### Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (498)

## Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Schmiedeliserne



## Kopierpressen

eigener Fabrikation sehr solid und in schöner Ausführung halten stets auf Lager

Suter-Strehler & Cie

Zürich (2184)

Gut eingeführte, bestempfohlene

## Fabrik

chem. techn. Produkte

sucht Jungen, tüchtigen und seriösen (1715)

aktiven Teilhaber

mit mindestens 65 Mille

Ausführliche Offerten unter Chiffre Z D 8929 an die Annoncen-Exp. Rudolf Mosse, Zürich. (Za 10772)

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

### Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt. Bund. Anzeiger für die Stadt Bern. Intelligenzblatt. Offizielles Schweiz. Kursbuch. Schweiz. Conducteur.

### Basel.

Basler Nachrichten.

### Solothurn.

Solothurner Zeitung.

### Luzern.

Vaterland.

### Zürich.

Zürcher Post. (1702)

### Glarus.

Glärner Nachrichten.

### Char.

Freier Rhätler.

### Genève.

Journal de Genève. Patrie Suisse.

### Lausanne.

Gazette de Lausanne. La Revue. La Petite Revue.

### Montreux.

Journal des Etrangers. Feuille d'avis.

### Neuchâtel.

Suisse libérale. Express de Neuchâtel.

### Chaux-de-Fonds.

National Suisse. Feuille d'avis. Fédération Horlogère.

### Biel.

Der Kurier. Express.

### Delémont.

Démocrate. Der Berner Jura.

### Porrentruy.

Jura. Pays.

### St-Imier.

Jura bernois.

### Fribourg.

La Liberté.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

## Infolge Todesfall

Ist in einer grösseren Schweizerstadt ein

# == Haus ==

mit Wirtschaftspatent und zwei weiteren Geschäftslokalen, sowie 4 Wohnungen zu **Fr. 135,000 zu verkaufen**. Bei mittelmässigem Zinseszins ist die **Rendite Fr. 8300**. Anzahlung Fr. 25,000, Rest gegen erste Sicherstellung.

Betreffs der nähern Uebereinkunft, sowie Kaufbedingungen belieben Interessenten Ihre Adresse unter Chiffre **H 1122 U** an die **Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler in Bern** zu senden.

(17041)

## Gesellschaft für Bandfabrikation in Basel

Die Tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der am **Donnerstag, den 23. Juni 1910, vormittags 10 Uhr im Stadtkasino in Basel** (kleiner Saal, I. Stock) stattfindenden

### ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen. (3882 Q) 1609,

#### Tagesordnung:

Beschlussfassung betreffend Aenderung der Art. 30 und 31 der Statuten.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen, oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit **Montag, den 20. Juni** abends 6 Uhr bei der **Gesellschaft für Bandfabrikation, St. Johannvorstadt 33**, oder bei der **Aktiengesellschaft von Speyr & Co. in Basel** oder beim **Schweizerischen Bankverein in Zürich** bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und eine Zutrittskarte verabfolgt werden.

Basel, den 8. Juni 1910.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

**Albert von Speyr.**

## Gesellschaft für Bandfabrikation in Basel

Die Tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der am **Donnerstag, den 23. Juni, vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr**, nach Schluss der ausserordentlichen Generalversammlung im **Stadtkasino in Basel** (kleiner Saal I. Stock) stattfindenden

### XI. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen. (3883 Q) 1608,

#### Tagesordnung:

- Beschlussfassung betreffend Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung der Verwaltung über das Geschäftsjahr 1909/10 und Entlastung der Verwaltung nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates betreffs Verwendung des Jahresergebnisses und Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
- Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
- Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1910/11.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen, oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit **Montag, den 20. Juni** abends 5 Uhr bei der **Gesellschaft für Bandfabrikation, St. Johannvorstadt 33**, oder bei der **Aktiengesellschaft von Speyr & Co. in Basel**, oder beim **Schweizerischen Bankverein in Zürich**, bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und eine Zutrittskarte verabfolgt werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn- und Verlust, nebst dem Bericht der Kontrollstelle, werden vom **15. Juni** an bei der **Gesellschaft** zur Einsicht der Aktionäre auflegen.

Basel, den 8. Juni 1910.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

**Albert von Speyr.**

## Banque populaire Italienne

(Société Coopérative)

Capital social versé fr. 520,000, réserves fr. 200,000, dépôts de fonds fr. 1,000,000, cherche entrer en relation avec banque ou banquier suisse pour mieux développer ses affaires. Références de premier ordre et garanties sérieuses. Adresser offres sous chiffres **1081 M** à **Haasenstein & Vogler, Milan (Italie)**. (1716) 1

On retirera la correspondance le 10 juillet.

Compagnie du chemin de fer

# AIGLE-LEYSIN

Société anonyme au capital de **Fr. 700,000**

devant être porté à **Fr. 1,050,000** ensuite de décision de l'Assemblée générale

### Conversion des obligations

Les porteurs des emprunts 4 1/2 % et 5 %, dont le remboursement a été dénoncé pour le 1<sup>er</sup> août 1910, sont avisés qu'un droit de préférence leur a été réservé pour la souscription, au pair, et, titre contre titre, des obligations du nouvel emprunt de un million de francs, créé par la Compagnie, en vertu de décision de l'Assemblée générale du 28 juin 1909.

### Conditions du nouvel emprunt

**Intérêt** 4 1/2 % l'an, payable semestriellement le 1<sup>er</sup> février et le 1<sup>er</sup> août.

**Garanties.** Hypothèque en 1<sup>er</sup> rang sur la ligne du chemin de fer et sur ses dépendances.

**Durée.** 20 ans, à partir du 1<sup>er</sup> août 1910, avec faculté pour la Compagnie de rembourser l'emprunt en totalité ou en partie, dès et y compris le 1<sup>er</sup> août 1914, moyennant avis donné 4 mois à l'avance.

Les porteurs des obligations de l'emprunt actuel qui veulent profiter de l'avantage ainsi accordé doivent déposer leurs titres à l'un des domiciles ci-après désignés, avant le 1<sup>er</sup> juillet 1910.

Contre ce dépôt il leur sera remis des récépissés provisoires échangeables contre les titres définitifs, dès après que l'inscription au registre fédérale des hypothèques de chemin de fer aura été régularisée.

Le coupon échéant au 1<sup>er</sup> août 1910 sera payé au moment de la présentation du titre pour la conversion.

(12633 L) (1580)

### Le conseil d'administration.

### Domiciles de conversion:

**Montreux:** Banque de Montreux.

**Aigle:** Banque de Montreux.

**Vevay:** Cuénod, de Gautard & Co.

Crédit du Léman.

Chavannes de Palézieux & Co.

Couvreny & Co.

**Lansanne:** Morel-Marcel, Ganther et Co.

Banque d'escompte et de dépôts.

Chavannes & Co.

Girardet Brandenburg & Co.

**Vevron:** A. Pignat & Co.

**Neuchâtel:** Berthoud & Co.

## Immobilien-gesellschaft Enge-Mittelstrasse

### Bern

### Ordentliche Generalversammlung

**Samstag, den 2. Juli 1910, nachmittags 2 Uhr**  
im Bureau Notar Marti, in Bern, Marktgasse 2

#### Traktanden:

Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

Die Rechnung und Bilanz liegt zur Einsicht der Aktionäre im **Bureau Marti in Bern** auf, wo auch die Eintrittskarten erhoben werden können. 1705,

Bern, den 16. Juni 1910.

Der Verwaltungsrat.

## Société Anonyme de l'Agence de Publicité

# Haasenstein & Vogler

MM. les actionnaires sont convoqués en

### Assemblée générale annuelle

pour le **mardi, 28 juin 1910**, à Genève, chambre de Commerce,  
à 4 heures de l'après-midi

#### Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1909.
- Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- Votation sur l'approbation des comptes et la décharge à donner au conseil d'administration.
- Fixation du dividende.
- Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1910.

Pour prendre part à l'assemblée générale, tout actionnaire doit avoir justifié de sa qualité d'actionnaire du capital social et du nombre des titres qu'il possède, **cinq jours au moins avant la réunion**, au siège social, où il lui sera délivré une carte d'admission (art. 14 des statuts). (3403 X) 1698,

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront déposés au siège social, **rue de la Corrairie 17 à Genève**, dès le 20 courant.

Genève, le 14 juin 1910.

Le conseil d'administration.

## Fabrique de Moteurs „Zedel“ à Neuchâtel

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale extraordinaire

pour le **4 juillet 1910**, à 9 heures du matin

à **NEUCHÂTEL, Cercle du Musée**

#### Ordre du jour:

Achat de terrains et agrandissement de l'usine.

Pour participer à l'assemblée générale, les actionnaires devront présenter leurs actions ou un certificat de dépôt en banque. Ils recevront alors une carte d'admission à l'assemblée générale. (4412 N) (1711) 1

Neuchâtel, le 15 juin 1910.

